



16/17

Lorenz Maierhofer

Schulstufen 4 5 6 7 8

# Abeeyo

## Ein Ethno-Kanon nach einem Aboriginesong

**Abeeyo** ist ein Begrüßungslied der australischen Aborigines. Der daraus entstandene Kanon erzielt seine besondere Wirkung auf dem Call-and-Response-Prinzip. Der Beitrag enthält zahlreiche Ideen zur Erarbeitung und Darbietung des Liedes mit rhythmischen und gestalterischen Mitteln. Zusätzliche Materialien für ein Projekt zum Thema *Aborigines* finden Sie unter [www.helbling.com/online.com](http://www.helbling.com/online.com).

Das Lied *Abeeyo* (Kopiervorlage S. 43) besteht aus zwei Phrasen: Die erste, der Ruf *Abeeyo* mit seiner lang ausgehaltenen Note erinnert an Verständigungsrufe über weite Distanzen hinweg, die man als Einleitung zu Liedern von Hirtenvölkern immer wieder findet. Zu dieser Tradition gehört auch die Gestaltung als Frage und Antwort (Echo), als Call des Vorsängers und Response der Gruppe. Der Kanon erlaubt die Besetzung mit zwei Solisten und zwei Chorgesängen, die räumlich verteilt singen und in Bewegung agieren, in der Klasse wie auch bei einer Bühnenaufführung.

### Einstieg mit Bewegung und Atmen, Stimme

Dem Alter der Schüler angepasst sind es mehrere Möglichkeiten einer freien Einstiegs- und Liedarbeit. Die Schüler stellen sich beispielsweise eine gemeinsame, weite Steppelandschaft vor, in der nur wenige Tiere zu sehen sind. Wenn sich welche trübend begrüßen, dann schon über eine größere Entfernung hinweg. Wählen Sie...

### Ansprechen

Die Schüler gleichen den Ruf *Abeeyo* im Raum aus und können Sie auf den Lippen spitzen, an den Innenrist des Halses, in der Brust oder auf den Fingern der Hände immer wieder inne,

blicken und sich recken sich hoch. Sie legen sich nieder, um sich zu verabschieden. Beim Vorübergehen beobachten sie die Umgebung. Man kann sie die Umgebung. Man kann sie die Witterung auf, riechen den Wind.

### Ansprache

Die Schüler haben entdeckt, dass sie zu Aufgaben verabschieden überrascht beglückt. Die Schüler machen in verschiedenen und verschiedenen Vokalen: *Ah, Oh, Uh...*

### Singchor

Die Schüler legen die Hände wie einen Trichter an den Mund und rufen: *Abeeyo!* Sie brauchen sich nicht an das Wort halten, singen frei in der Stimme. Sie können mit dem Ruf, sie hören und treten in Kommunikation. Das imitative Rufen ergibt einen interessanten Begrüßungs-Cluster.

### Frage – Antwort

Teilen Sie eine Solostimme (ev. wechselnd) ein. Dieser Solist ruft den anderen die Phrase *Abeeyo* zu. Er versucht dabei möglichst unterschiedliche Stimmhöhen zu verwenden und unterschiedlichen stimmlichen Ausdruck. Da die Aborigines eher nicht so singen wie wir, ist der Stimmklang eventuell verfrem-

det. Sie können dazu drei Möglichkeiten wählen. Er legt die Hände als Schalltrichter an den Mund (wie in der vorigen Ausgabe), er klopft während des Singens die Fingernägel leicht auf die Wangen oder auf die Brust. Die Gruppe antwortet jeweils echoartig, versteht also den Ruf und singt nachzuahmen oder improvisiert und zu beantworten.

### Liedgestaltung

#### Erarbeitung

Nach dem Warm-ups ist der Übergang zum Kanonmelodie (Kopiervorlage S. 43) nicht mehr schwierig. Das Lied soll den Eindruck eines herzlichen Willkommens vermitteln. Die Gesamteinspielung (CD Nr. 16) gibt den Schülern ein Klangvorbild, das auch als Musik für eine freie Bewegungsgestaltung verwendet werden kann. Der Originaltext ist einfach auszusprechen, der Song kann aber auch englisch gesungen werden.

#### Begleitung

Das Klang-Ostinato und das Ostinato für Stimmen oder Klangstäbe (S. 43) kann den ganzen Kanon durchgehend begleiten. Dazu eignen sich besonders gut möglichst tiefe Stimmen, ersatzweise eventuell ein Keyboard oder – am originellsten – ein Didgeridoo.

Das rhythmische Begleitostinato (S. 43) mit Stimme und Bodypercussion





## Aborigines

Das englische Wort Aborigines (aus dem Lateinischen 'ab origine' = von Anfang an) wird zur Bezeichnung der australischen Ureinwohner verwendet, die Aborigines selber bezeichnen sich in ihren verschiedenen Sprachen schlicht als 'Menschen, Leute'.

In Australien hatte sich schon lange eine eigenständige Kultur entwickelt, bevor man in Europa von Hochkulturen sprechen konnte. Das Alter der Aborigines-Kultur beträgt mindestens 40.000 Jahre, manche Forscher sprechen vom Drifftafel. Auch die Herkunft der Aborigines ist ungewiss, viele vermuten, sie seien aus Asien gekommen.

Aborigines-Kunst ist so alt wie die menschliche Existenz in Australien; erhalten haben sich in der bildlichen Kunst Höhlen- und Felsmalerei und Felsgravuren.

Von der Musik der Aborigines ist das Didgeridoo (gesprochen 'didgeridoo') bekannt geworden. Die Malerei ist wahrscheinlich aus dem 19. Jahrhundert durch die Weißen nach Europa gekommen. Die Aborigines selbst verwenden 40 verschiedene Bezeichnungen für dieses Instrument.

Das Didgeridoo gehört zur Gruppe der Aerophone und ist im traditionellen Sinne ein von Termiten ausgehöhlter Ast, Baumstamm. Zum Spiel benötigt man eine spezielle Anblasetechnik. Der Klarinetten-ähnliche Ton wird mittels einer besonderen Atemtechnik, das gleichzeitige Blasen durch die Backen und durch die Nase, kann ein geübter Spieler ununterbrochen spielen, also endlose Töne.

Nicht erst seit den Olympischen Spielen 2000 ist das Didgeridoo weltweit bekannt. Im Zuge der Suche nach neuen Klängen und Sehnsucht nach neuen Klängen haben sich durch die Karriere dieses Instrumentes, das heute jedem Musikgeschäft erhältlich ist, im Leben der Didgeridoo-Kultur der australischen Ureinwohner noch 'clapsticks', Schlagstäbe, und 'bushy' genannten Liedern bei Festen und feierlichen Aufführungen rhythmisch begleitet werden.

Das Didgeridoo (gesprochen 'didgeridoo') bekannt geworden. Die Malerei ist wahrscheinlich aus dem 19. Jahrhundert durch die Weißen nach Europa gekommen. Die Aborigines selbst verwenden 40 verschiedene Bezeichnungen für dieses Instrument.

## Performance

*Abeyyo* kann auch vielfältig für eine Aufführung aufbereitet werden: dafür seien nur einzelne Varianten und Ideen angesprochen:

### Soundklang

Schon bei der Ausführung in der Klasse und erst recht vor Publikum sollte der

Charakter des Stückes durch eine räumliche Trennung der Stimmen unterstrichen werden. Die beiden Stimmen sollen sich während des Musizierens aufeinander zu bewegen. Je nach Möglichkeit verteilt man den Raum so ein, z.B. singen die einen im Raum, die anderen nähern sich dem Publikum. Die Phrasen-Sätze können bewusst länger gesungen werden, so dass ein Ruf der jeweils anderen Stimmen erklingt. Bei mehrmaligen Wiederholungen mehrmaligen Wiederkommen kann auch ein geäußertes Bsp. steigen diese jeweils ein wenig an. Können Sie dann aber nur als

## Bewegung

auf Grundlage rhythmischen Bewegungen, Ostinatos, Stimme und Bodypercussion können sich unter Einbeziehung von Ideen zu den Warm-ups) Bewegung erfunden werden. Als Unterstützung dazu kann eine rhythmische Begleitung oder der Soundtrack der CD (Nr. 17) erklingen.

## Ensemble-Sound

Ein Didgeridoo bringt als durchgehende Basis gespielt (bestimmt auf den Ton f oder etwas tiefer) eine wirkungsvolle charakteristische Klangfarbe. Als Projektvertiefung können Schüler in der Tradition der Aborigines-Malerei Arbeiten schaffen, die auch eine Performance beinhalten können. Anregungen und Hinweise dazu finden Sie unter mip+.



## Erweiterung

*Abeyyo* als Lied der australischen Aborigines eignet sich gut dazu, dass man in einem kleinen Projekt auf den soziokulturellen Hintergrund dieser Musik eingeht. Unter [www.mip-online.com](http://www.mip-online.com) finden Sie als mip+-Angebot Materialien, mit deren Hilfe (und mit dem Internet) die Schüler sich näher mit der Geschichte und Kultur der Aborigines beschäftigen können. Je nach Intensität der Arbeit benötigen Sie für diese Erweiterung zwei bis drei Stunden.

**Lorenz Maierhofer** Komponist, Texter, Arrangeur, Referent in der Lehrerfortbildung für Musik und Chorpädagogik, Autor zahlreicher Lieder-, Song- und Chorbücher.



16/17

# Abeeyo! A Welcome!

## Kanon

Nach einem Aboriginal-Song  
Adaptation, Arrangement und engl. Text:  
Lorenz Maierhofer  
© by Helbling, Rum/Landsbruck



Kopiervorlage

Solo 1 (☺) Gruppe 1 (☺)

A bee yo! A bee yo!  
A wel come! A wel come!

Solo 2 (☺) Gruppe 2 (☺)

A bee yo! A  
A wel come!

Solo 1 (☺) Gruppe 1 (☺)

A bee yo bee yo bee-yem ma. A  
A wel-come, sing hel lo. A

bee yo! bee yo bee yo yem—  
wel come! let's sing hel lo,

bee yo bee yo bee-yem ma, ma  
wel-come, let's sing hel lo, hel ma

ma ma bee yo bee yo bee-yem ma ma!  
hel hel wel-come, let's sing hel lo, hel lo!

### Begleit-Ostinato (Trommel, Zither, Klavier)

(schrippen, klatschen)  
links-rechts

### Klavier-Ostinato

Vokal oder Instrumental (z.B. Didgeridoo)

Shem.

### Ostinato für Stimmen oder Klangstäbe

Ham se-ti ham!

VORSCHEU

Abeeyo! A Welcome!